

Offertenbausteine zur AGB

In diesem Dokument sind die Punkte aufgelistet, welche in einer Offerte unbedingt vorhanden sein müssen, damit mit der Offerte und der AGB von Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz zusammen eine rechtlich sichere Ausgangslage für den_die Illustrator_in entsteht.

Bausteine Musterofferte

Kommentar/Erklärung

Mit den Bausteinen lässt sich eine individualisierte Musterofferte erstellen, abgestimmt auf die AGB.

Offerte gültig bis ...

Der Vertrag kommt erst mit der Annahme der Offerte zustande. Bis dann herrscht ein Schwebezustand, während dem die Illustratorin / der Illustrator aber gebunden bleibt. Um klare Verhältnisse zu schaffen, empfiehlt es sich vor allem bei mehreren in Frage kommenden Produzentinnen oder Produzenten, die Offerte zu befristen – je nach Umständen auf Tage oder Wochen.

Werkbeschreibung

Art, Genre der Illustration

Verwendungszweck

Anzahl, Grösse

Abgabeformat, Auflösung

Das Werk, das geschaffen werden soll, ist möglichst detailliert zu umschreiben.

Illustration: Zeichnung, Grafik, Textur, Design, Animation u.ä.

Kinder- oder Jugendbuch, Lehrbuch, wissenschaftliche Publikation, Roman, Comic, Trickfilm, Jahresbericht, Programmheft, Plakat, Webseite, bestimmte Werbekampagne, Werbespot, Verpackung, Logo, Corporate Identity etc.

Mehrfachnutzungen – beispielsweise einer Zeichnung für einen Jahresbericht zusätzlich für ein Plakat oder die Homepage – sind ausdrücklich festzuhalten.

Die Werkbeschreibung bildet die Grundlage für die zu erbringenden Leistungen und die einzuräumenden Rechte. Alles, was über die

Zu erbringende Leistungen

Briefing

...

Konzeption

Rechteabklärung

Entwurf und Detailgestaltung

Präsentationen

Werkzeichnung

Korrekturen

Dataexport

Produktionsüberwachung

...

Spesen (Transport, Material,
Belegexemplare etc.)

Leistungen Dritter

MWST

**Die angeführten Preise verstehen sich als
Richtpreise**

mit Kostendach

Variante: Pauschale

Beschreibung hinausgeht, ist zusätzlich zu vereinbaren und entschädigen.

Sämtliche einzelnen verrechenbaren Leistungen auflisten – unter Angabe des Aufwandes und der Kosten.

Das Erstellen der Offerte ist in der Regel gratis. Es ist aber möglich, die Kosten in Rechnung zu stellen, wenn die Offerte bestellt ist, der Aufwand dafür verhältnismässig gross ist und es nicht klar ist, ob die Illustratorin / der Illustrator den Auftrag erhält. Der entsprechende Passus in der Offerte lautet:

Offerte bei Realisierung des Auftrags: Fr. 0.-

Offerte, falls Auftrag nicht realisiert wird: Fr.

...

Soweit diese Kosten separat verrechnet werden, aufführen oder einen Vorbehalt anbringen, beispielsweise: Soweit die Kosten für Spesen und Material den Betrag von Fr. ... übersteigen, werden diese separat in Rechnung gestellt. Ebenso die Leistungen Dritter.

Ab einem jährlichen Umsatz von Fr. 100'000.- haben Freischaffende Mehrwertsteuern von 7,7% zu entrichten. Ausgenommen sind aber Honorare und Tantiemen für kulturelle Leistungen – also nicht für Verkäufe von Werken oder kommerzielle Nutzungen.

Die Illustratorinnen und Illustratoren können sich aber freiwillig der Mehrwertsteuer unterstellen, unabhängig davon, ob sie einen Jahresumsatz von Fr. 100'000.- erreichen. Dies zum reduzierten Steuersatz von 2,5%. Für diese Option spricht ein kleiner Gewinn. Bei der vereinfachten Abrechnung nach der Saldo- oder Pauschalsteuermethode von ein paar Zehntel Prozent, nach der Methode des Vorsteuerabzugs je nach Bezahlung von Mehrwertsteuern auf bezogenen Dienstleistungen und Materialeinkauf mehr.

Richtpreise sind vorläufig und können später noch angepasst werden.

Kostenüberschreitungen bis 20% gelten in der Praxis als akzeptiert, wobei es aber – aufgepasst (!) – nach der Praxis des

Nutzungsrechte

Die Illustratorin räumt der Auftraggeberin / dem Auftraggeber

für das Gebiet der Schweiz / Europa / weltweit

exklusiv / nicht exklusiv

die folgenden, nicht / auf Dritte weiter übertragbaren Rechte ein:

Vervielfältigungsrecht

Verfilmungsrecht

Zugänglichmachen im Internet

Multimediarrecht

...

Bearbeitungsrecht

Bundesgerichts nur 10% sind. Um spätere Streitigkeiten zu vermeiden, kann der Offerte bereits ein Kostendach festgelegt werden.

Anders bei der Pauschalofferte. Diese ist nach Annahme der Offerte nicht mehr anzupassen – es sei denn, die Auftraggeberin / der Auftraggeber biete freiwillig Hand dazu.

Die Teilnutzungsrechte sind einzeln und abschliessend auflisten. Das heisst, relativierende Ausdrücke wie "beispielsweise", "insbesondere" oder "nebst anderen" sind zu vermeiden.

Exklusive Einräumung von Nutzungsrechten bedeutet: nur die Auftraggeberin / nur der Auftraggeber ist befugt, das Werk zu nutzen – selbst wenn das Urheberrecht bei der Illustratorin / dem Illustrator bleibt. (Vgl. aber AGB Ziff. 5 Abs. 6) Bei der nicht-exklusiven Rechteinräumung darf die Illustratorin / der Illustrator auch Dritten Nutzungsrechte am Werk übertragen.

Achtung: Soll das Bearbeitungsrecht eingeräumt werden, möglichst darauf bestehen, die Bearbeitungen selbst auszuführen. Falls nicht, ist dieses Recht zu bewerten und unter den Leistungen in Rechnung zu stellen.

Verlangt die Auftraggeberin / der Auftraggeber die Einräumung sämtlicher Nutzungsrechte – exklusiv, weltweit und zeitlich unbeschränkt –, ist dieser Umstand ebenfalls zu bewerten und zu verrechnen.

Urheberbezeichnung

Die Illustratorinnen und Illustratoren haben von Gesetzes wegen einen Anspruch als Urheberin oder Urheber im Zusammenhang mit den hergestellten Werkexemplaren in üblicher Form namentlich genannt zu werden. Darin enthalten ist auch das Recht, zu bestimmen, unter welcher Bezeichnung, also auch unter einem Kürzel oder einem Pseudonym. – Verlangt die Auftraggeberin / der Auftraggeber den Verzicht auf Namensnennung, ist dies zu bewerten und in Rechnung zu stellen.

Dauer der Rechteinräumung

Sofern sie sich aus dem Auftrag keine Befristung ergibt: möglichst eine Dauer in Jahren festlegen und nicht für die gesetzliche Dauer des urheberrechtlichen

Schutzes (70 Jahre nach dem Tod).
Allenfalls mit einer Option auf –
kostenpflichtige – Verlängerung.

Ablieferungstermine

Entsprechend den einzelnen
Arbeitsschritten terminieren, aber allfällige
Verzögerungen vorsehen, beispielsweise:
Zeichnet sich ab, dass die Illustratorin / der
Illustrator einen oder mehrere Termine nicht
einhalten kann, wird die Auftraggeberin / der
Auftraggeber unverzüglich zu informiert und
es ist einvernehmlich eine angemessene
Nachfrist festzulegen.

Zahlungsbedingungen

Teilzahlung bei Abschluss des Vertrages,
danach Rechnungsstellung nach
Beendigung jeder Arbeitsphase

Akontozahlungen sind vor allem bei einem
grossen Auftragsvolumen angezeigt.
Akontozahlungen sind auf den Gesamtpreis
des Auftrages anrechenbar, Teilzahlungen
sind selbständig geschuldete Beträge.

Akontozahlungen

Feste Fälligkeitstermine
oder 30 Tage nach Rechnungsstellung

**Die Auftraggeberin / der Auftraggeber
bestätigt mit der Unterzeichnung dieser
Vereinbarung, die AGB, welche
integrierenden Bestandteil dieser
Vereinbarung bilden, erhalten, zur Kenntnis
genommen und verstanden zu haben.**

Dieser oder ein vergleichbarer Satz muss
unbedingt vor dem Datum und den
Unterschriften stehen. Es ist sicherzustellen,
dass die Auftraggeberinnen und
Auftraggeber die AGB zur Kenntnis
genommen haben. Nur dann sind AGB
verbindlich.

Ort, Datum

Unterschriften Illustratorin / Illustrator
sowie Auftraggeberin / Auftraggeber